

Niederschrift

Gremium	Sitzung - BA-SFM/018(VII)/23			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Betriebsausschuss Stadtgarten und Friedhöfe Magdeburg	Dienstag, 27.06.2023	Beimzimmer	16:30 Uhr	18:15 Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 25.05.2023 - öffentlicher Teil
- 4 Einwohner*innenfragestunde
- 5 Beschlussvorlagen
- 5.1 Baumkonzept "Städtische Baumpflanzungen beim EB SFM konzentrieren und die Jungbaumpflege stärken" DS0124/23
- 6 Anträge
- 6.1 Sauberes Magdeburg – Papierkörbe in der Innenstadt austauschen A0073/23
- 6.1.1 Sauberes Magdeburg – Papierkörbe in der Innenstadt austauschen S0211/23

BE: EB SAB

6.2	Baumscheiben am Hasselbachplatz erneuern	A0070/23
6.2.1	Baumscheiben am Hasselbachplatz erneuern BE: Amt 66	S0227/23
6.3	Erweiterung und Aufwertung Bolzplatz Hans-Grundig-Straße	A0061/23
6.3.1	Erweiterung und Aufwertung Bolzplatz Hans-Grundig-Straße	S0226/23
7	Informationen	
7.1	Baumalleen in der Altstadt (wieder)herstellen	I0151/23
8	Verschiedenes	

Anwesend:

Vorsitzender

Thorsten Kroll

Mitglieder des Gremiums

Jürgen Canehl

René Hempel

Evelin Schulz

Tim Rohne

Dr. Thomas Wiebe

i. V. für Stadtrat Schuster

Beschäftigtenvertreter

Ralf Blitz

Alexander Werner

i.V. für Eva Fischer

Geschäftsführung

Ines Glauer

Verwaltung

EB SFM, Herr Matz

EB SFM, Herr Hoffmann

EB SAB, Herr Stegemann

Tiefbauamt, Herr Constabel

Mitglieder des Gremiums, entschuldigt

Ronny Kumpf

Frank Schuster

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Kroll eröffnet die Sitzung. Er stellt fest, dass der Ausschuss mit sieben Mitgliedern beschlussfähig ist.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Herr Kroll informiert die Mitglieder des Betriebsausschusses, dass Herr Matz in der auch heute tagenden Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Energie die DS0124/23 – Baumkonzept – einbringen werde. Unter Umständen müsse daher der TOP 7.1. I0151/23 „Baumalleen in der Altstadt (wieder)herstellen“ bis zum Wiedereintreffen von Herrn Matz verschoben werden. Herr Hoffmann werde als Vertreter des Betriebsleiters für alle übrigen Fragen der Tagesordnung zur Verfügung stehen.

Abstimmung: 7 – Ja-Stimmen 0 – Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Die vorliegende Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

3. Genehmigung der Niederschrift vom 25.05.2023 - öffentlicher Teil

- Stadtrat Hempel trifft ein -

Abstimmung: 6 – Ja-Stimmen 0 – Nein-Stimmen 2 Enthaltungen

Die Niederschrift der Sitzung vom 25.05.2023 – öffentlicher Teil – wird ungeändert beschlossen.

4. Einwohner*innenfragestunde

ENTFÄLLT

5. Beschlussvorlagen

5.1. Baumkonzept "Städtische Baumpflanzungen beim EB SFM konzentrieren und die Jungbaumpflege stärken" Vorlage: DS0124/23

Herr Matz erläutert, dass die Verwaltung mit Beschluss zur DS0422/22 „Umsetzung Wiederbepflanzungskonzept ‚Otto bäumt sich auf‘ 2023“ beauftragt wurde, ein Konzept zur Zusammenführung der verschiedenen Baumpflanzaktionen unter Federführung des EB SFM vorzulegen. Weiteres Ziel dieses Konzeptes sei, die Baumpflege mit der Schaffung einer dritten

Kolonne für die Jungbaumpflegen (4 neue Stellen) weiter zu stärken sowie die hierfür erforderliche Technikausstattung. Eine neue Verwaltungsstelle solle die Organisation der langwierigen Verfahren für die Generierung von Pflanzstandorten beinhalten. Er erläutert eingehend die geplante Finanzierung in den Folgejahren.

Stadtrat Dr. Wiebe dankt für die Erarbeitung des vorliegenden Konzeptes und erkundigt sich, ob mit der Zusammenführung der drei Baumpflanzaktionen im EB SFM der Fachbereich 67 nicht mehr an Baumpflanzungen beteiligt sei. Das kann von Herrn Matz in dieser Form nicht bestätigt werden, da sowohl der FB 67 als auch der FB 64 weiterhin in den Standortplanungen involviert seien. Die Durchführung der Baumpflanzungen würde jedoch nach der Beschlussfassung zum Konzept komplett in die Verantwortung des Eigenbetriebes übergehen.

Weiter möchte Stadtrat Dr. Wiebe wissen, ob die bis 2026 geplante Finanzierung auskömmlich sei. Wenn die Kostensteigerungen nicht weiter zunehmen, sei dies für die dargestellten Jahre der Fall, sagt Herr Matz.

Herr Rohne erkundigt sich nach den aufgezeigten Finanzierungen. Seine Frage, ob die unter Beschlusspunkt 5 genannten 200 TEUR für die Baumpflege jährlich ab 2024 zur Verfügung gestellt werden sollten, wird durch Herrn Matz bestätigt.

Herr Blitz sieht die Aufwendungen für die Wässerung der zukünftig zu pflanzenden Bäume im Konzept nicht berücksichtigt.

Herr Kroll macht deutlich, dass es sich bei dem vorliegenden Konzept um einen Einstieg handle, der dazu diene, den Eigenbetrieb zu stärken und die Pflanzmaßnahmen durchzusteuern. Auch wenn das Konzept eine sehr großzügige Ausstattung mit Personal, Technik und Investitionen vorsehe, sei es erst ein erster Schritt.

Herr Matz macht deutlich, dass der Eigenbetrieb lediglich die Wässerung der aus der Spendenaktion „Mein Baum für Magdeburg“ gepflanzten Bäume ausführe. Die Pflanzungen der Bäume aus der Baumoffensive und dem Wiederbepflanzungskonzept „Otto Bäumt sich auf“ würden inklusive der Anwachs- und Entwicklungspflege ausgeschrieben. Die Kontrolle der hierin enthaltenen Wässerungsgänge sei personell im Konzept untersetzt.

Stadtrat Canehl dankt sowohl dem Vorsitzenden als auch Herrn Matz für den Einsatz bei der Erarbeitung des Konzeptes und bezeichnet es als einen großen Schritt nach vorn. Mit Bezug auf die durch Herrn Blitz angesprochene Problematik zur Wässerung regt er an, die Unterstützung des Job-Centers zu suchen.

Stadtrat Dr. Wiebe macht deutlich, dass er sich seit vielen Jahren für dieses Konzept ausgesprochen habe und dieses befürworte. Allerdings bemängelt er, dass die beigefügte Klimarelevanzprüfung keine Auswirkungen ausweise. Herr Kroll macht deutlich, dass das Konzept selbst noch keine Auswirkungen auf eine Klimaverbesserung habe.

Abstimmung: 8 – Ja-Stimmen 0 – Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Der Betriebsausschuss SFM empfiehlt dem Stadtrat die DS0124/23 zur Beschlussfassung.

6. Anträge

- 6.1. Sauberes Magdeburg – Papierkörbe in der Innenstadt austauschen
Vorlage: A0073/23
-

Stadtrat Rohne erläutert die Intention des Antrages. Insbesondere der Bahnhofsvorplatz sollte als Eingangsportal zur Stadt einen gepflegten Eindruck machen und bittet um Unterstützung des Anliegens, die Papierkörbe in diesem Bereich bereits in diesem Jahr auszutauschen.

Herr Stegemann vom SAB macht deutlich, dass der Austausch der veralteten Abfallbehälter laut Papierkorbkonzept für das Jahr 2024 eingeplant sei. Er verweist auf die hohen Kosten, die ein vorzeitiger Austausch verursachen würde (16 TEUR für 10 Papierkörbe in der Innenstadt). Zudem zeige sich, dass neu aufgestellte Behälter bereits in nur kurzer Zeit wieder beschmiert und verunreinigt würden. Diese müssten dann abgebaut, im Bauhof gereinigt und wieder aufgebaut werden. Er empfiehlt daher, an dem vorliegenden Zeitplan des Papierkorbkonzeptes festzuhalten.

Auf Anfrage des Stadtrates Canehl, ob nicht die alten Gitterpapierkörbe besser gegen solche Vandalismusschäden geeignet waren, wendet Herr Stegemann ein, dass mit Beschlussfassung zum Papierkorbkonzept auch die zur Aufstellung kommenden Typen festgelegt wurden.

Stadtrat Rohne bittet die Mitglieder des Ausschusses sich zu positionieren, ob der Bahnhofsvorplatz als Aushängeschild Magdeburgs nicht doch kurzfristig mit neuen Papierkörben ausgestattet werden solle.

Stadtrat Hempel spricht sich für ein Festhalten am Papierkorb-Konzept und damit gegen den Antrag aus.

Stadtrat Dr. Wiebe regt als Kompromiss an, schwerpunktmäßig zunächst neuralgische Punkte zu bedienen. Damit müsste das Papierkorbkonzept komplett geändert werden, wendet Herr Stegemann ein, da dies einen Zeitstrahl beinhalte, in welchen Stadtteilen Papierkörbe ausgetauscht werden.

Stadträtin Schulz bestätigt die durch Herrn Stegemann gemachten Ausführungen zur Verschmutzung der Papierkörbe. Sie beobachte die gute Reinigungsleistung der Mitarbeiter des SAB, sehe aber auch, wie frisch gereinigte Ausstattungselemente bereits in kürzester Zeit wieder beklebt und verunreinigt würden.

Abstimmung: 1 Ja-Stimme 6 – Nein-Stimmen 1 Enthaltung

Der Betriebsausschuss SFM empfiehlt dem Stadtrat den Antrag A0073/23 nicht zur Beschlussfassung.

- 6.1.1. Sauberes Magdeburg – Papierkörbe in der Innenstadt austauschen
Vorlage: S0211/23
-

Die Stellungnahme S0211/23 wird durch den BA-SFM zur Kenntnis genommen.

- 6.2. Baumscheiben am Hasselbachplatz erneuern
Vorlage: A0070/23
-

Stadtrat Rohne bittet als Vertreter der einbringenden Fraktion um Unterstützung für den vorliegenden Antrag.

- Stadtrat Hempel verlässt die Sitzung -

Herr Constabel vom Tiefbauamt bestätigt, dass sich die Baumschutzbügel um den Hasselbachplatz in einem schlechten Zustand befänden. Sie seien mittlerweile gerichtet worden. Die ursprünglich geplante Maßnahme, die alten Baumschutzbügel durch Fahrradbügel zu ersetzen, hätte nicht umgesetzt werden können. Eine Entfernung der alten Baumschutzbügel sei nun vorgesehen sowie die Fahrradbügel außerhalb der Baumscheiben in die Gehwegfläche zu setzen. Weiterhin würden momentan verschiedene Möglichkeiten zur Abdeckung der Baumscheiben geprüft.

Stadtrat Canehl spricht sich für den vorliegenden Antrag aus. Er beschreibt am Beispiel der Baumscheibenabdeckung der Stadt Frankfurt Main eine mögliche Lösung durch das Aufbringen eines atmungsaktiven wasserdurchlässigen Kunstharzes. Die Baumscheibe wäre somit sauber und auch begehbar.

Herr Werner gibt zu bedenken, dass auf Grund von Wurzelaufbrüchen auch mit dieser Methode nicht immer eine ebene Fläche erzielt werden könne.

Herr Constabel sieht durchaus positive Aspekte, macht aber auch auf die begrenzte Lebensdauer dieses Belages aufmerksam.

Stadtrat Dr. Wiebe erkundigt sich, ob Baumschutzbügel generell auch an alten Bäumen erforderlich seien. Dies wird durch Herrn Constabel bestätigt. Gerade der Zustand der alten Baumschutzbügel bezeuge, welchen Schaden sie von den Bäumen abhalten würden. Diese Beschädigungen würden sonst irreparabel an den Bäumen selbst entstehen.

Herr Blitz sieht in dem Vorschlag aus der Stellungnahme der Verwaltung einen guten Schutz für die Bäume.

Abstimmung: 5 – Ja-Stimmen 1 – Nein-Stimme 1 Enthaltung

Der Betriebsausschuss SFM empfiehlt dem Stadtrat den Antrag A0070/23 zur Beschlussfassung.

- Herr Matz verlässt die Sitzung -

6.2.1. Baumscheiben am Hasselbachplatz erneuern
Vorlage: S0227/23

Die Stellungnahme S0227/23 wird durch den BA-SFM zur Kenntnis genommen.

6.3. Erweiterung und Aufwertung Bolzplatz Hans-Grundig-Straße
Vorlage: A0061/23

Stadtrat Canehl verlässt kurzzeitig den Sitzungsraum

An Hand einer Präsentation stellt Herr Hoffmann den Ist-Zustand des 2018 sanierten Bolzplatzes in der Hans-Grundig-Straße vor und zeigt am Beispiel des Stadtteils Kannenstieg die Berechnungen für die Bedarfsermittlung auf, die die Grundlage für die Spiel- und Freizeitflächenkonzeption bildet.

Ausgehend von einer Fläche von 10 m²/Kind wurde für die Konzeption 2020 ein nur sehr geringer Fehlbedarf für den Stadtteil von 437 m² festgestellt. In Anbetracht der Entwicklung der Kinderzahlen sei jedoch eine Vorhaltefläche für die zukünftige Errichtung eines Spielplatzes unterhalb des jetzigen Bolzplatzes reserviert worden.

Ein Anstieg an Kinderzahlen sei zwar nun hauptsächlich im Quartier Hanns-Eisler-Platz zu verzeichnen, jedoch stünden hier keine geeigneten Flächen zur Verfügung. Da sich der Bolzplatz in der Hans-Grundig-Straße an der Grenze der beiden Quartiere befände, schlägt er vor, das Vorhaben zum Bestandteil der nächsten Spiel- und Freizeitflächenkonzeption zu machen und zunächst die Maßnahmen aus der derzeit gültigen Konzeption umzusetzen.

Stadtrat Rohne wendet ein, dass sich neben dem Getränkemarkt eine große Freifläche befinde, die sich seines Erachtens ideal für die Errichtung eines Spielplatzes eignen würde. Die vorhanden technischen Einbauten könnten auch gut in die Gestaltung integriert werden. Herr Werner gibt zu bedenken, dass es sich hierbei auch um Einbauten der SWM handele.

Die Fläche befinde sich nicht in städtischem Eigentum, wendet Herr Hoffmann ein, diesbezügliche Anfragen seien in der Vergangenheit gescheitert. Er sagt aber eine nochmalige Prüfung und Kontaktaufnahme mit dem Grundstückseigentümer zu. Er bittet eindringlich darum, an der bestehenden Konzeption festzuhalten und neue Vorhaben erst zum Bestandteil der nächsten Konzeption zu machen. Das Umsetzen einer zusätzlichen Maßnahme sei zudem finanziell in keiner Weise untersetzt.

Dies dauert Stadtrat Rohne zu lange. Er vertritt die Auffassung, dass die steigenden Kinderzahlen bereits bei der Erstellung der derzeitigen Konzeption bekannt waren und der Bau eines Spielplatzes im Stadtgebiet auch bereits hier verankert worden sei. Ein weiterer Verzug sei in der Öffentlichkeit nicht mehr zu vertreten.

Stadtrat Dr. Wiebe stellt den Antrag zur Geschäftsordnung die Beratung zum A0061/23 bis zur Klärung der in der Diskussion aufgeworfenen Fragen zu vertagen:

Abstimmung: 7 – 0 - 0

Die Beratung des Antrages A0061/23 im BA-SFM wird **vertagt**.

6.3.1. Erweiterung und Aufwertung Bolzplatz Hans-Grundig-Straße
Vorlage: S0226/23

Die Stellungnahme S022623 wird zur Kenntnis genommen.

7. Informationen

7.1. Baumalleen in der Altstadt (wieder)herstellen
Vorlage: I0151/23

Die Beratung dieses Tagesordnungspunktes wurde bis zum Wiedereintreffen von Herrn Matz verschoben und fand im tatsächlichen Verlauf der Sitzung nach TOP 10.6 statt.

Herr Matz informiert zum aktuellen Sachstand zu der durch den Stadtrat beschlossenen Wiederherstellung der Alleen in der Altstadt. Er zeigt an Hand einer Karte der Innenstadt den Verlauf des Leitungsbestandes auf und verdeutlicht die Probleme bei geplanten Baumpflanzungen in diesem Bereich. Weiter berichtet er über die bestehenden Verhandlungen mit den SWM und den hier beabsichtigten Vorgehensweisen.

Auf Nachfrage des Stadtrates Dr. Wiebe bestätigt Herr Matz, dass eine Ergänzung der bereits bestehenden Vereinbarung mit den SWM in Aussicht stehe.

Stadtrat Canehl mahnt eindringlich die Umsetzung des beschlossenen Antrages an und berichtet über die derzeit in der Innenstadt der Partnerstadt Braunschweig durchgeführten zahlreichen Baumpflanzungen.

Im weiteren Verlauf zeigt Herr Matz die möglichen Pflanzstandorte im Sternenviertel auf. Beispielsweise könnten in der Seumestraße auf Grund des Leitungsbestandes von vier vorhandenen Standorten nur einer, und dieser auch nur mit erhöhtem Leitungsschutz, wieder bepflanzt werden.

Stadtrat Canehl erinnert weiter an die noch ausstehende Baumpflanzung in der Sternstraße (vor Café Central).

Information im Nachgang zum Protokoll:

Der Baum kann erst gepflanzt werden, wenn die durch die SWM geplanten Arbeiten zur Sanierung des Abwasserkanals abgeschlossen sind. Ein konkreter Realisierungszeitraum ist zzt. noch nicht bekannt (Schreiben der SWM im Anhang beigefügt).

Stadträtin Schulz macht auf die Problematik der Bäume auf dem Ratswaageplatz und deren Schutz während des Weihnachtsmarktes aufmerksam.

Stadtrat Canehl spricht sich dafür aus, die mit Linden bestandene Grünfläche in der Hartstraße nicht wieder für die gastronomische Nutzung des Ratskellers zur Verfügung zu stellen.

Die I0151/23 wird durch den BA-SFM zur Kenntnis genommen.

8. Verschiedenes

Keine Wortmeldung

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Thorsten Kroll
Vorsitzender

Ines Glauer
Schriftführerin